

Deny All WAF-Security: noch schneller durch neue Technik

Schutz von internen Unternehmensapplikationen ist Schwerpunkt von Deny All auf der it-sa

Nürnberg, 13. - 15. Oktober 2009 – Aktuelle Studien wie der Report von Forrester Research zur IT-Security in Europa oder die Studie von Steria Mummert warnen, dass die meisten Angriffe im Netz auf Web-Anwendungen abzielen. Viele Unternehmen sind sich der Gefahr aber nicht bewusst. Diese Zunahme von Attacken auf webbasierte Unternehmensapplikationen und -portale sowie die stetig steigenden Anforderungen des Gesetzgebers werden zum Problem für Unternehmen. Wer nicht ausreichend abgesichert ist, kann finanzielle Schäden der Marktposition sowie des guten Images davontragen. Deny All, führender Anbieter für Web Application Firewalls (WAF), wird daher auf der diesjährigen IT-Security Messe **it-sa** in Nürnberg mit eigenem Stand (**Halle 5, Stand 5-322**) vertreten sein und die neuesten Sicherheits-Ansätze vorstellen.

„Wir werden uns auf der it-sa vor allem dem Thema Business Continuity und dem Schutz interner Unternehmensapplikationen und -portale widmen“, sagt Thomas Kohl, Territory Manager Germany, Austria, Switzerland, Eastern Europe von Deny All. „Das Bedrohungspotential der internen Netze nimmt immens zu; 2/3 aller angefragten Projekte decken vor allem den Schutz der internen Unternehmensapplikationen ab“, so Kohl weiter. „Ein Schwerpunkt hierbei ist die einfach realisierbare Security für SAP-Applikationen sowie -portale“. Immer erreichbar zu sein, die internen Unternehmensapplikationen und Webservices adäquat zu schützen und Prozesse reibungslos umzusetzen, sind heute wichtige Kompetenzen, die unsere Kunden voraussetzen.“

Eine weitverbreitete Einschätzung – eine WAF ist zu aufwendig in komplexen Umgebungen – hat Deny All Rechnung getragen: Mit der neuen Technologie Scoring List ist es möglich, Applikationsschutz innerhalb von 5 Minuten mit einem durchschnittlichen Security-Level von 70 Prozent zu erreichen.

Diese und weitere Lösungen zeigt Deny All auf der it-sa, darunter auch die Web Application Firewall rWeb. Vor den Web-Servern als Reverse Proxy installiert, prüft rWeb die Integrität der HTTP(S)-, SOAP- und XML-Datenströme, die aus dem Inter-, Extra- oder Intranet eingehen, um unautorisierte Zugriffe und Einbruchsversuche zu verhindern.

Informieren Sie sich vom 13. bis 15. Oktober direkt auf unserem Stand 5-322 in Halle 5 auf der it-sa oder unter www.denyall.com bzw. pci.denyall.com.

Über Deny All:

Deny All ist der europäische Marktführer für Web, XML und FTP Application Firewalls. Das Unternehmen liefert bewährte Lösungen, die weltweit und in allen Branchen von großen Unternehmen und Organisationen eingesetzt werden. Die Produkte von Deny All, als Software und Appliances erhältlich, gewährleisten den Schutz, die Authentifizierung und die Beschleunigung von Transaktionen im Internet, Extranet und Intranet

Die leicht installierbaren Lösungen von Deny All garantieren maximalen Schutz vor bekannten und unbekanntem Angriffen, die über die HTTP(S)-, SOAP/XML- und FTP(S)-Datenströme erfolgen. Mittlerweile schützen rWeb-Implementierungen mehr als 10.000 Web-Anwendungen weltweit.

Der Hauptsitz von Deny All befindet sich in Paris. Darüber hinaus unterhält das Unternehmen europäische Niederlassungen in Deutschland, den nordischen Ländern, Spanien sowie den Benelux-Ländern und verfügt über aktive Partnerschaften in ganz Europa.

Das Unternehmen ist Mitglied der CLUSIF, OSSIR und OWASP, der SAP Global Security Alliance und der Liberty Alliance.

Pressekontakt für Deny All

Ursula Kafka/Janina Rogge

Kafka Kommunikation GmbH & Co KG

+49 89 7675 9434

www.kafka-kommunikation.de

mailto: ukafka@kafka-kommunikation.de

jrogge@kafka-kommunikation.de